

# Protokoll

## zur 36. Tagung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Schmölln am 06. September 2021

---

**Zeit** : Montag, den 06. September 2021, von 18:30 Uhr bis 21:05 Uhr

**Ort/Zeit** : 1. Ortsbegehung Ortsteil Sommeritz  
(Areal: Dorfzentrum – Vereinshaus Sommeritz/Feuerwehr)

Zeit: 18:30 Uhr – 19:05 Uhr

2. Bürgerhaus Nöbdenitz, Bürgersaal,  
in 04626 Schmölln OT Nöbdenitz, Dorfstraße 2

Zeit: 19:25 Uhr – 21:05 Uhr

### **Anwesenheit: (siehe Protokollverlauf)**

#### **Ausschussmitglieder:**

Herr Sven Schrade – Bürgermeister  
Herr Winfried Hippe (CDU-Fraktion) – Vorsitzender des Ausschusses  
Herr Markus Bär (Fraktion Bürger für Schmölln) – Vertretung von Frau Schröter  
Herr André Gampe (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln), Ortsteilbürgermeister  
Nöbdenitz

Herr Wolfgang Göthe (CDU-Fraktion)  
Herr Wolfgang Großmann (Fraktion Die LINKE)  
Herr Claus Katzenberger (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)  
Frau Katja Keller (Fraktion DIE LINKE)  
Herr Lutz Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln)  
Herr Stefan Helbig (SPD-Fraktion)  
Herr Jörg Misselwitz (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)  
Frau Dr. Gundula Werner (Fraktion Neues Forum)  
Herr Steffen Plaul (fraktionslos- nicht stimmberechtigt)

#### **entschuldigtes Ausschussmitglied:**

Frau Catja Schröter (Fraktion Bürger für Schmölln)

Der Technische Ausschuss besteht vorübergehend aus 13 Mitgliedern, davon sind 12 stimmberechtigt.  
(Hinweis: 1 SPD-Sitz zum Tagesordnungszeitpunkt nicht besetzt)

#### **anwesende Sachkundige Bürger (kein Stimmrecht):**

Herr Ralf Röllicke (SPD-Fraktion)

**entschuldigter Sachkundiger Bürger (kein Stimmrecht):**

Herr Uwe Brenn (Fraktion Bürger für Schmölln)

Herr Maik Lorenz (CDU-Fraktion)

Herr Erich Zapp (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)

**unentschuldigte Sachkundige Bürger (kein Stimmrecht):**

Herr Pardeep Singh Kahlon (Fraktion Neues Forum)

Herr Hein-Peter Steuernagel (Fraktion Die LINKE)

**Gäste:**

**1. Ortsbegehung im OT Sommeritz:**

Herr Christian Fischer – Vertreter Feuerwehrverein Sommeritz eV

Herr Wittig – Vorsitzender Feuerwehrverein Sommeritz eV

Bürger/innen: 20

Herr Erler – Amtsleiter Bauamt

Frau Borath – Presse (OTZ)

**2. 36. Tagung des Technischen Ausschusses im Bürgersaal Nöbdenitz**

Herr Erler – Amtsleiter Bauamt

Frau Rödel – Amtsleiterin Hauptamt

Herr Torsten Pröhl

Bürger: 2

# Öffentlicher Teil

**Tagesordnung**

1. Begehung zum Sachstand gemeinschaftliches Entwicklungskonzept, hier: Areal um das Vereinshaus Sommeritz (Besichtigung des Außenbereiches)

**Fortführung Tagung im Bürgersaal Nöbdenitz**

2. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
3. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
4. Genehmigung der Niederschrift zur 35. Tagung des Technischen Ausschusses am 23. August 2021 (öffentlicher Teil)
5. Information – Erholungswald (Referent: Herr Thorsten Pröhl)
6. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
7. Sonstiges

8.	Beschlussvorlagen	Vorl.Nr.:
8.1	Vergabe Planungsleistung Ersatzneubau Funktionsgebäude Feuerwehr Großstöbnitz	V 0502/2021
8.2	Vergabe der Bauleistung HRB Sommeritz - Nachtrag 3	V 0508/2021
8.3	Vergabe der Bauleistung HRB Sommeritz - Nachtrag 4	V 0509/2021
8.4	Vergabe der Bauleistung HRB Sommeritz - Nachtrag 5	V 0510/2021

### Verlauf der Tagung

**Beginn:** 18:30 Uhr

#### **zu 1. Begehung zum Sachstand gemeinschaftliches Entwicklungskonzept, hier: Areal um das Vereinshaus Sommeritz (Besichtigung des Außenbereiches)**

Herr Hippe begrüßt die Anwesenden und übergibt Herrn Schrade das Wort. Herr Schrade berichtet, dass sich der Ortsteil Sommeritz gegenwärtig im Dorferneuerungsprogramm befinde und auch im gemeindlichen Entwicklungskonzept Beachtung erhalte. Für die Planungsleistung von entsprechenden Projekten stehen Fördermittel zur Verfügung. Das Planungsbüro „Architekten und Ingenieure Wittig/Hegenbarth“ sei hierzu von der Stadt Schmölln beauftragt worden.

Herr Fischer dankt im Namen der Einwohner für die heutige Vorortbegehung. Es sei bereits eine Abstimmung mit dem o.g. Planungsbüro zur Umfeldgestaltung im Bereich des Vereinshauses (früher Konsum) und das Feuerwehrhaus in der Dorfmitte erfolgt. Hier gäbe es Anregungen der Einwohner und auch des Feuerwehrvereins, welcher sich im Dorfleben sehr engagiere, um diesen Bereich attraktiver zu gestalten und aufzuwerten. Dabei sollen auch gemeinnützige Aktivitäten (z. B. für Blutspende-Aktionen usw.) durchführbar sein. Folgende Projekte und baulichen Maßnahmen sollten zeitnah umgesetzt werden:

#### Umfeld Vereinshaus

- Rückbau Zulieferstraße
  - Terrassenbau hinter dem Vereinshaus in Richtung Spielplatz
  - dringende Erneuerung der Spielgeräte auf dem Spielplatz, welche vormals schon im OT Selka aufgestellt gewesen seien, auf Grund von Verschleiß
- Hier ergänzt Herr Fischer, dass der ursprünglich vorgesehene Spielplatz am Tennisplatz auf Grund der Entfernung nicht günstig gelegen sei. Daher ist ein Spielplatz im Dorfzentrum zu favorisieren.

#### Straßenbeleuchtung

- stellenweise müssten noch Laternen, insbesondere an Fuß- und Schulwegen, aufgestellt werden

#### dringende Instandsetzung von Treppen und Brücken

- Treppe Am Bach-Fichtenberg (seit ca. 15 Jahren gebe es hierzu Beanstandungen)
- Brücke am Bach: Holz-Geländer
- Brücke zum Teich / Am Bach: Geländer locker, Problem Brett am Boden

#### Straßenschäden im Ortsteil

- durch den Transportverkehr vom Ortsteil Weißbach zur Biogasanlage Sommeritzer Straße in Schmölln seien mittlerweile starke Straßenschäden (insbesondere Ortseingang aus Richtung Schmölln, Alte Dorfstr. 5) festzustellen
- Kreuzung Fichtenberg  
Hier befinde sich ein Telefon/Stromkasten, welcher den Verkehr behindere und somit entstehen durch ausweichende Fahrzeuge (wie Müllfahrzeug ...) Bordsteinbeschädigungen.

#### Lärmbelästigung durch Transportverkehr und Umleitungsverkehr

- Ein Bürger beklagt, dass Lkw-Verkehr (40-Tonner) die Straße Zum Wasserturm trotz Verbots nutzen und Schäden an seinem Grundstück verursacht haben. Er bittet, dass die Stadt als Straßenbaulastträger geeignete Maßnahmen hierzu vornehme (z. B. Einbau von Schwellen). Hierzu wird von einem Bürger der Hinweis gegeben, dass ggf. aber Feuerwehrfahrzeuge die Straße nutzen müssen.  
Herr Schrade will hierüber die Verkehrsbehörde in der Stadtverwaltung informieren. Ggf. müsste auch die Polizei entsprechende Geschwindigkeitskontrollen durchführen.

#### Radweg Schmölln-Sommeritz

- Bitte um Asphaltierung im Bereich Sportplatz bis Anschluss an die Sommeritzer Straße und Bordsteinanbindung
- Problem Schranke im Sportplatz – Behinderung des Radverkehrs

#### Talsperre Brandrübel

- 2 neu errichtete Brücken seien für Passanten auf Grund ihrer Beschaffenheit mitunter nicht barrierefrei begehbar  
Herr Erler merkt an, dass vormals eine deutlich eingeschränktere Begehbarkeit des Areals vorhanden gewesen sei.
- hoher Wasserstand/Kapazität Regenrückhaltebecken  
Herr Schrade erklärt, dass die Stadtverwaltung mit dem Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung hierzu im Kontakt stehe. Man gehe davon aus, dass in ca. 4 Wochen das Wasser auf Normalstand abgelassen werden könne.
- Weiterhin verweist Herr Schrade auf gegenwärtige Bauvergaben durch den Technischen Ausschuss bezüglich des Regenrückhaltebeckens.

#### Abwasser/Kanalbau

- Ein Bürger beklagt, dass bei größerem Niederschlag im Kanalsystem Rückstau im Bereich Ortseingang (Richtung Schmölln, Alte Dorfstr. 33) entstehe und somit Abwasser auch in Gebäude drücke. Hier müsse unbedingt Abhilfe geschaffen werden.
- Herr Gampe verweist auf den Einbau von Rückstauklappen. Der Bürger bestätigt dies, jedoch würde Oberflächenwasser in die Abwasserleitung fließen und somit zu Überschwemmungen führen. Er bittet daher, dass die Stadtverwaltung dies prüfe. Herr Schrade sagt dies zu (Termin: Ende September 2021).

#### Reinhaltung Bachlauf

- Ein Bürger weist auf die starke Verunkrautung des Bachs, welches durch den Ortsteil fließt, hin. Problematisch sei insbesondere der Bereich beim Ortseingang (Richtung Schmölln), Bereich bei den Weiden. Herr Schrade wolle dies mit dem Gewässerunterhaltungsverband klären.

#### Vereinshaus

- Der Ortsteil Sommeritz habe keine Einsatzabteilung mehr und nur noch einen Feuerwehrverein. Daher sei das Vereinshaus nicht zweckgebunden und könne für alle Bürger privat genutzt werden.

- Für die o.g. Erweiterung (Terrassenbau und Anbindung an den angrenzenden Spielplatz) sei eine Grundstücksklärung mit der Stadt Schmölln nötig. Hier möchte der Verein sich mit der Stadt Schmölln demnächst verständigen.

Herr Schrade dankt für die Ausführungen. Die Hinweise werden bei der künftigen Haushaltsplanung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt berücksichtigt.

Herr Fischer regt an, dass das Vereinshaus auch für eine Einwohnerversammlung genutzt werden könne.

Herr Hippe beendet die Ortsbegehung um 19:05 Uhr.

## **Fortführung der Sitzung im Bürgersaal im OT Nöbdenitz**

ab Sitzungsbeginn des Technischen Ausschusses im Bürgersaal Nöbdenitz anwesend:

- Frau Dr. Werner
- 2 Bürger
- Herr Pröhl

Die Thüringer Verordnung zur Regelung infektionsschutzrechtlicher Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 vom 01.07.2021. (Anlage 1)

Die allgemeinen Hygienevorschriften nach der o.g. Verordnung liegen vor der Sitzung zur Einsichtnahme aus. Die der o.g. Verordnung beigefügte Unterschriftenliste wird bis zum 04. Oktober 2021 aufbewahrt und anschließend vernichtet.

**Beginn:** 19:25 Uhr

### **zu 2.: Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit**

Die Tagung wird von dem Vorsitzenden des Technischen Ausschusses, Herrn Hippe, geleitet. Herr Hippe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 stimmberechtigten von 13 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

### **zu 3.: Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

Da keine Änderungswünsche zu o.g. Tagesordnung vorliegen, stellt Herr Hippe diese zur Abstimmung. (Anlage 2)

- Der Technische Ausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o.g. Tagesordnung.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen  
(12 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **zu 4.: Genehmigung der Niederschrift zur 35. Tagung des Technischen Ausschusses am 23.08.2021 (öffentlicher Teil)**

Die o.g. Niederschrift liegt dem Technischen Ausschuss vor (Anlage 3). Herr Landgraf bittet um folgende Änderung:

TO-Pkt. 5. – Sonstiges: Bei dem Standort der beschädigten Laterne handelt es sich um die Bergstr. neu: 98.

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) mit angesprochener Änderung wird von Herrn Hippe zur Abstimmung gestellt.

- Der Technische Ausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift einschließlich Änderung.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 1 Stimmenthaltung  
(12 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **zu 5.: Information – Erholungswald (Referent: Herr Thorsten Pröhl)**

Herr Pröhl setzt sich seit Jahren für Natur- und Umweltschutz ein. Er möchte heute anregen, dass die Stadt Schmölln ihre kommunalen Waldflächen als einen naturbelassenen „Bannwald“ umgestaltet. Dies bedeute, dass ein Wald nicht mehr bewirtschaftet werde und somit sich angemessen regenerieren könne. Solch ein Wald entwickle dann eine besondere Pflanzen- und Tierwelt. Kohlenstoff könnte dann besser gespeichert werden und hätte somit auch eine positive Wirkung gegen den Klimawandel. Die Stadt Schmölln könnte mit einem solchen Vorhaben auch eine Vorbildfunktion für andere Kommunen und Waldeigentümer darstellen. Nach dem Kenntnisstand von Herrn Pröhl bewirtschaftet in der Regel der THÜRINGENFORST die Wälder im Stadtgebiet für die Waldeigentümer und man könne keine Gewinne für die Eigentümer hier erzielen. Dies sei auch ein Aspekt, den Vorschlag zu prüfen.

Folgende Wälder könnten hierfür bereichsweise in Frage kommen:

- Pfefferberg
- Lohsen
- Stadtwald - Hier befinde sich u.a. gegenwärtig noch der Urnenfriedhof, welcher sich zunehmend naturnah entwickle. Nach der Schließung dieses Friedhofs eigne sich diese Fläche gut als Bannwald.

Herr Großmann schlägt vor, dass auch mit den privaten Waldeigentümern hierzu gesprochen und eine Bereitschaft abgefragt werden könnte. Als Flächenvorschlag nennt er den Wald zwischen Untschen und Zagwitz.

Frau Dr. Werner begrüßt das Vorhaben und dies stehe der Stadt Schmölln auch gut zu Gesicht. Z.B. im Harz werde dies schon seit Jahren umgesetzt und auch von den Touristen akzeptiert.

- Im Ergebnis der Diskussion soll über die Thematik in den Fraktionen informiert und in einer der nächsten Sitzungen des Technischen Ausschusses weiter beraten werden. Dazu sollen die Grundstückseigentumsverhältnisse in den Schmöllner Stadtgebiete aufgezeigt werden.
- Herr Pröhl verlässt den Sitzungsraum um 19:50 Uhr.

## **zu 6.: Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln**

### Änderung Straßenbezeichnung Thomas-Müntzer-Siedlung in Schmölln

Ein Bürger fragt, warum o.g. Straßennamensänderung vorgenommen werden soll.

Herr Schrade antwortet, dass lediglich der Straßenbereich zum neu geschaffenen Gewerbegrundstück geändert werde. Dies sei nötig, da immer wieder Zulieferfahrzeuge in die Wohnsiedlung einfahren und hier Wendemöglichkeiten problematisch seien. Die Wohnsiedlung behält ihre Straßenbezeichnung.

### Anfragen zur letzten Tagung des Technischen Ausschusses (öffentlicher Teil) am 23.08.2021

Herr Schrade bezieht sich auf o.g. Anfragen. Diese sollen zur kommenden Stadtratssitzung beantwortet werden.

### Schloßstraße/Bachstraße – Bahnüberführung Amtspatz – Wasseraustritt auf Straßenbereich

Ein Bürger weist auf o.g. Problem hin und erkundigt sich nach den Maßnahmen der Stadt Schmölln zur Beseitigung hierzu.

Herr Schrade erklärt, dass dies auf eine oder mehrere undichten Stellen in der Grundwasserwanne in der Straßenunterführung zurückzuführen sei. Das Problem wurde seitens der Stadt schon mehrfach dem Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr, als zuständiger Straßenbaulastträger, vorgetragen. Gerade im Winter stelle dies ein großes Problem dar, weil intensive Salzbestreuung durchgeführt werden müsse und den Straßenbelag schädige.

Ein weiterer Bürger ist der Meinung, dass in einem geeigneten Straßenbereich eine Bohrung vorgenommen werden müsse (z.B. Senkschacht) und hier müsste bei dem genannten Wasseraustritt dann eine Abpumpung erfolgen. Herr Schrade nimmt den Hinweis auf und mit dem zuständigen Straßenbaulastträger müssen Lösungswege gesucht werden.

### Unwetterschäden durch versiegelte Flächen

Da eine Reihe von Gewerbegebieten geschaffen und somit viele Flächen versiegelt worden seien, möchte ein Bürger wissen, welche Maßnahmen die Stadt Schmölln bei Unwetter, wie Starkregen usw., hierzu vorsehe.

Herr Schrade antwortet, dass das Baurecht (z.B. bei der Bebauungsplan-Erstellung) Ausgleichsflächen für solche Bereiche fordert. Auch die zuständige Umweltbehörde sei hier involviert.

## **zu 7. Sonstiges (Teil I/II)**

### **Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit:**

#### Baumschaden - Triftweg

Herr Bär informiert, dass der sachkundige Bürger des Technischen Ausschusses, Herr Brenn, zur heutigen Sitzung entschuldigt sei, da er gemeinsam mit dem Stadtratsmitglied, Herrn Keller, in Schmölln gesammelte Spendengelder zur Unterstützung des Unwetterkastrophengebietes im Ahrtal (Rheinland/Pfalz) in Höhe von 11.000 Euro heute vor Ort überbringen. Daher möchte Herr Bär im Auftrag von Herrn Brenn darauf hinweisen, dass ein Baum im Bereich Triftweg, rechts in Richtung Iwan-Pawlow-Straße, Schäden am Stamm (Rinde) aufweise und möglicherweise eine Gefahr darstelle. Dies sollte geprüft werden.

Herr Bär gibt den Hinweis, dass die soziale Einsatzbereitschaft von Herrn Brenn würdigungswert sei. Z.B. könnte die Stadt Schmölln ihn für den „Thüringer des Monats“ beim MDR vorschlagen.

#### Abwasserleitungsbau – Friedrich-Naumann-Straße

Herr Landgraf weist auf die gegenwärtige Reparatur im o.g. Straßenbereich hin. Dort haben Rohre hohl gelegen und seien unterspült worden. Er möchte sich daher nach dem Stand im Abwasserleitungsbau und der zukünftigen Handlungsweise der Stadt erkundigen.

Herr Schrade antwortet, dass die Stadt bemüht sei, Anfragen zu beantworten, jedoch müsse man sich auch entsprechend vorbereiten können. Er verweist hierbei auch auf die Geschäftsordnung.

#### Straßenschäden: Straße Schloßig in Richtung Nödenitzsch

Herr Landgraf merkt an, dass im o.g. Straßenbereich Straßenbankette ausgefahren und Schlammklacken unbedingt entfernt werden müssen.

Herr Hippe weiß, dass der Landkreis den angrenzenden Bereich Pfefferberg – Nödenitzsch gegenwärtig ausbessert. Herr Erler ergänzt, dass jedoch der von Herrn Landgraf vorgetragene Straßenbereich in die Zuständigkeit der Stadt falle. Da die jetzt auftretenden Straßenschäden im Zusammenhang mit der Umleitungsstrecke zur Baumaßnahme Ronneburger Straße stehe, müssten auch die Aufwendungen der Stadt hier geltend gemacht werden.

#### Geschwindigkeitskontrolle Straße zwischen Schmölln, Pfefferberg und Nödnitzsch

Im Zusammenhang mit der Umleitungsstrecke zur Baumaßnahme Ronneburger Straße bittet Herr Rölicke, dass im o.g. Straßenbereich Geschwindigkeitsreduzierungen bzw. auch -kontrollen auf Grund der dortigen Gegebenheiten und dem jetzigen erhöhten Verkehrsaufkommen durchgeführt werden.

Herr Schrade nimmt den Hinweis auf und das Ordnungsamt werde sich mit der Kreisverkehrsbehörde dazu in Verbindung setzen.

#### Gullydeckel am Busbahnhof (hinten an der Straße)

Herr Landgraf legt dar, dass o.g. Gullydeckel einzubrechen drohen.

Herr Schrade nimmt den Hinweis auf und will dies der Stadtwerke Schmölln GmbH melden.

### Geschwindigkeit-Anzeigetafel im Ortsteil Lohma

Herr Großmann weist darauf hin, dass o.g. Tafel nicht funktionsbereit sei. Entweder sollte diese repariert oder abgebaut werden.

Herr Gampe antwortet, dass diese Tafel ursprünglich in Nöbdenitz, Am Wald (Schulweg), stand und nun durch veränderte Verkehrsregelung durch den Landkreis sich in diesem Bereich erübrigt habe. Daher sei die Tafel umgesetzt worden. Leider fehle der Stadt die Programmierungsanleitung hierzu, daher sei die Tafel nicht in Betrieb.

### Sommeritzer Straße (Bereich: Ampel in Richtung Crimmitschauer Straße/Bachstraße)

Herr Großmann gibt den Hinweis, dass im o.g. Bereich ein großer Baumüberhang bestehe. Dieser müsste verschnitten werden.

- Herr Schrade nimmt den Hinweis auf. Hierzu müsse noch die Zuständigkeit geklärt werden.

### **Vogelkästen**

Herr Großmann biete noch Vogelkästen an. Diese können bei im abgeholt werden.

- Herr Schrade schlägt vor, dass Herr Großmann dies an die Presse weitergibt.

### **Gesundheitsbahnhof Nöbdenitz**

Herr Landgraf fragt, ob der angekündigte Mietvertrag zu o.g. Objekt abgeschlossen sei. Herr Schrade bestätigt dies. Des Weiteren sei hierzu auch ein Verwaltungsvertrag mit der Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH unterschrieben worden. Diese können in der Stadtverwaltung eingesehen werden.

### **zu 8.: Beschlussvorlagen**

**Vorl.Nr.:**

#### **zu 8.1 Vergabe Planungsleistung Ersatzneubau Funktionsgebäude Feuerwehr Großstöbnitz**

**V 0502/2021**

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag (Anlage 4). Im Rahmen des Förderprogramms zur Dorferneuerung bestehe nun die Möglichkeit, das o.g. Objekt zu planen. Hinsichtlich der Baupreientwicklung und der Haushaltsplanung könne man zwar nicht sagen, wann eine Umsetzung tatsächlich erfolgen könne, aber eine Planungsvorbereitung sei hierzu sinnvoll.

Da die Plansumme sehr hoch liege, erkundigt sich Herr Rölicke nach dem Bauumfang. Herr Schrade antwortet, dass ein Anbau oder ein Neubau geprüft worden sei. Letztlich entschied man sich für einen eingeschossigen und barrierefreien Neubau.

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltung  
(12 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0528/2021

<b>zu 8.2 Vergabe der Bauleistung HRB Sommeritz - Nachtrag 3 (Hochwasserrückhaltebecken)</b>	<b>V 0508/2021</b>
<b>zu 8.3 Vergabe der Bauleistung HRB Sommeritz - Nachtrag 4 (Hochwasserrückhaltebecken)</b>	<b>V 0509/2021</b>
<b>zu 8.4 Vergabe der Bauleistung HRB Sommeritz - Nachtrag 5 (Hochwasserrückhaltebecken)</b>	<b>V 0510/2021</b>

Die TO-Pkt. 8.2. – 8.4. stehen im direkten Zusammenhang. Herr Erler informiert, dass es schon bei der Bauvergabe Probleme gegeben habe. Ursprünglich habe die Bauvergabe an die Fa. Heli-Bau GmbH unter der Kostenschätzung gelegen. Daraufhin habe die Fa. Hönisch Beschwerde eingelegt und dem sei stattgegeben worden. Letztlich habe diese Firma den Zuschlag erhalten und habe die Fa. Heli-Bau GmbH als Subunternehmen für diese Baumaßnahme gebunden. Dass es zu Bau-Nachträgen komme, habe die Stadtverwaltung nicht überrascht. Herr Erler geht auf die Notwendigkeiten der Nachträge 3 – 5 ein.

Herr Landgraf hat hierzu folgende Fragen:

Warum sei eine Probeschachtung nötig gewesen, hätte nicht eine Bohrung ausgereicht? Herr Erler erklärt, dass ein Baugrundgutachten mit einem Nachtrag angefertigt worden sei und doch sei dies nicht vollumfänglich, z.B. seien die Sedimente im Bachbereich nicht beachtet worden.

Weiterhin möchte Herr Landgraf wissen, ob die Einsparungen in den Beschlussvorlagen bereits berücksichtigt seien. Herr Erler antwortet, dass die Nachträge als solche und ohne Einsparungen gewertet worden seien.

Herr Schrade ergänzt, dass die Gesamt-Baumaßnahme zu 75 % förderfähig sei.

Herr Schrade verliest die Beschlussvorschläge der o.g. Beschlussvorlagen und stellt diese zur Abstimmung:

**Vergabe der Bauleistung HRB Sommeritz - Nachtrag 3                      Vorl.Nr.: V 0508/2021                      Anlage 5  
(Hochwasserrückhaltebecken)**

Beschluss:            Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung:    12 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltung  
                          (12 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.:    B 0529/2021

**Vergabe der Bauleistung HRB Sommeritz - Nachtrag 4                      Vorl.Nr.: V 0509/2021                      Anlage 6  
(Hochwasserrückhaltebecken)**

Die TO-Pkt. 8.

Beschluss:            Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung:    12 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltung  
                          (12 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.:    B 0530/2021

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen/ 1 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltung  
(12 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0531/2021

### **zu 7. – Sonstiges (Teil II/II)**

#### **Beantwortung von Fragen aus der 35. Tagung des Technischen Ausschusses am 23.08.2021**

Herr Erler beantwortet o.g. Fragen:

##### Zufahrt zum Freizeitbad Tatami/Freibad

Auf Grund von Bauarbeiten der Zufahrtsstraße (Erneuerung der Verschleißschicht) werde es laut bauausführender Firma für ca. 2 Tage zu einer Sperrung kommen.

Herr Katzenberger verlässt den Sitzungsraum um 20:30 Uhr.  
(anwesend: 12 anwesende Ausschussmitglieder/  
11 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

##### Weicher Schloßig (Sanierung Handlauf an der kleinen Brücke und Teichschlamm-Entsorgung)

Herr Schrade erklärt, dass Ende September 2021 ein Vororttermin seitens der Stadtverwaltung gemeinsam mit Herr Brenn (Hinweisgeber) erfolge.

##### Laternen-Reparatur – Bergstr. 98

Der Auftrag sei bei der Stadtwerke Schmölln GmbH ausgelöst. Jedoch konnte diese noch nicht ausgeführt werden, weil die Materialzulieferung noch fehle.

##### Umsturz einer Skulptur im Stadtpark, Ronneburger Str.

Der Abbau sei erfolgt. Ob eine Reparatur möglich sei, müsse noch geprüft werden.

##### Vergabe der Planungsleistung: „Straßenbau Zschernitzsch, Taupadeler Weg“ (Leistungsphasen 1- 3 sowie 5-8); V 0493/2021

Bezüglich der Anfrage zum Frostschutzaufbau zu o.g. Baumaßnahme antwortet Herr Erler, dass dieser sehr alt bzw. nicht dem heutigen Stand entspreche und daher erneuert werden müsse.

##### Vergabe der Bauleistung: Sanierung Ostthüringenhalle Dachsanierung; V 0494/2021

Hinsichtlich der unterschiedlich vorliegenden Angebotssummen erklärt Herr Erler, dass es sich bei der Firma, welche den Zuschlag erhalten habe, um ein großes Unternehmen handle und daher über gute Einkaufskonditionen verfüge. Somit konnte ein deutlich kostengünstigeres Angebot eingereicht

werden. Des Weiteren schätzt er auch ein, dass diese Firma schon ein renommierter Fachbetrieb sei.

Herr Hippe beendet den öffentlichen Teil der 36. Tagung des Technischen Ausschusses um 18:46 Uhr.  
Die Bürger verlassen den Sitzungssaal.

**W. Hippe**  
**Vorsitzender**  
**des Technischen Ausschusses**

Kirsten Lippold  
Protokollantin

**Im Anschluss wird die Sitzung mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.**